

## Projekttag

# GG19 – EIN GUTER TAG FÜR DIE DEMOKRATIE



### Unsere Leistungen für den Projekttag

- Die komplette Organisation der Veranstaltung
- Moderation der Veranstaltung durch einen Demokratiepädagogen
- Ausführliches Begleitmaterial für die beteiligten FachlehrerInnen
- Präsentation der Filmepisoden „GG19 – 19 gute Gründe für die Demokratie“ (inkl. aller Aufführungsrechte)
- Bereitstellung der gesamten dazu notwendigen Technik, Auf- und Abbau durch unser Tourteam
- An- und Abreise samt aller notwendigen Transport-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten
- Ggf. Suche nach lokalen Sponsoren oder Beantragung kommunaler Fördermittel
- Einladung von Gästen aus Politik, Verwaltung und Nichtregierungsorganisationen

### Empfehlungen

Das Filmprojekt **GG19** wurde von zahlreichen Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft unterstützt.

#### Hier ein Auszug der Unterstützer:

##### Brigitte Zypries

MdB, ehemalige Bundesministerin der Justiz, Schirmherrin **GG19**

##### Günter Grass

Schriftsteller

##### Prof. Dr. Paul Kirchhof

Bundesverfassungsrichter a. D.

##### Thomas Krüger

Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

##### Prof. Dr. Jutta Limbach

ehemalige Präsidentin des Goethe-Instituts

##### Bernd Neumann

MdB, Staatsminister bei der Bundeskanzlerin und Bundesbeauftragter für Kultur und Medien

##### Claudia Roth

MdB, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

##### Frank-Walter Steinmeier

MdB, Fraktionsvorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion

##### Hans-Christian Ströbele

MdB, B90/Die Grünen

##### Wolfgang Thierse

MdB, ehem. Vizepräsident des deutschen Bundestages

##### Roger Willemsen

Publizist

### Schirmherrin des Schulprojektes

#### Prof. Dr. Gesine Schwan

„Das Befassen mit den Grundrechten in Form von Film, Diskussionen und Rollenspielen macht die Grundlage unseres gesellschaftlichen Miteinanders und die Wichtigkeit dessen erleb- und spürbar. Ich wünsche Ihnen einen Tag voller Erstaunen, Diskussionen und gelebter Demokratie.“



### Kosten

Die Kosten für den gesamten Projekttag inklusive Begleitmaterial betragen 2.500,- €.

**Wir unterstützen die Schulen bei der Suche nach Sponsoren und Unterstützern.**

### Veranstalter

#### Die Multivision

Verein für Jugend- und Erwachsenenbildung e.V.  
Friesenweg 4 · 22763 Hamburg  
Fon: 040 416207-19 ·  
Fax: 040 416207-17  
www.multivision.info

Der Film „GG19“  
ist eine Produktion der

die **MULTIVISION**



movie members

## Projekttag

# GG19 – EIN GUTER TAG FÜR DIE DEMOKRATIE



Die Bedeutung der Grundrechte im demokratischen System erkennen, erleben und wertschätzen lernen

### Motivation des Projektes

Je selbstverständlicher uns etwas erscheint, umso weniger ist es uns bewusst und umso geringer unsere Wertschätzung. So wahr diese Binsenweisheit ist, so brisant ist es, dass dieser Effekt zunehmend den Kern unserer rechtsstaatlichen Verfasstheit betrifft. Wir alle nehmen unsere Grundrechte alltäglich vielfach wahr; allein, dass wir es tun, ist uns nur kaum bewusst. Noch ferner dürfte es den Meisten sein, dass diese Grundrechte als die 19 ersten Artikel des Grundgesetzes (GG) festgeschrieben sind. Dies nicht zu wissen, ist weit mehr als ein beliebiger Mangel an Allgemeinbildung. Denn nicht nur der anhaltende Rückgang an Wahlbeteiligungen ist hochproblematisch.

Um dauerhaft stabil zu sein, bedarf die Demokratie der tiefen Verankerung und Kenntnis ihrer Prinzipien und Grundlagen. Hier scheint sich eine Schere aufzutun: Partizipative Elemente in Politik (z.B. Volksentscheide) und Medien (breiter Raum für Meinungsäußerungen zu relevanten wie abwegigen Themen) werden erweitert. Dem steht eine um sich greifende Unfähigkeit gegenüber, die eigene Meinung zu begründen und auf ihre Konsequenzen hin zu überprüfen. Je geringer aber diese Kompetenzen ausgeprägt sind, umso größer ist die Gefahr, dass WählerInnen populistischen Stimmungen und Parteien folgen.

Es bedarf dringend der Sensibilisierung für die immense Bedeutung der Grundrechte in allen Lebensbereichen. Nur wenn diese Rechte wertgeschätzt werden, können wir sicher sein, dass sie uns langfristig erhalten bleiben.

**Der Projekttag GG19 will insbesondere Jugendlichen Herz und Verstand für unsere Grundrechte öffnen. Die ersten 19 Artikel des Grundgesetzes werden verständlich, lebensnah und mitfühlend erlebbar gemacht.**

### GG19 - Der Film

„Kennen Sie Ihre Grundrechte eigentlich?“ Diese Frage stellt der Berliner Regisseur und Filmproduzent Harald Siebler gleich zu Beginn des Films **GG19**. Als Harald Siebler diese Frage für sich selbst beantworten wollte, musste er feststellen, dass er seine Grundrechte „eigentlich nicht richtig“ kannte - die Idee zu GG19 war geboren. Für diesen Film konnte er diverse DrehbuchautorInnen, RegisseurInnen und etliche bekannte deutsche SchauspielerInnen gewinnen. Insgesamt über 1.000 Personen realisierten gemeinsam den Episodenfilm **GG19 - 19 gute Gründe für die Demokratie**. Ein Film, der das Verhältnis von BürgerInnen zu ihren Grundrechten thematisiert, dabei eine Vielfalt von unterschiedlichen Perspektiven eröffnet und diese zueinander in Beziehung setzt. Dabei werden ganz unterschiedliche Sehgewohnheiten bedient. Wer Dramen oder Komödien bevorzugt, kommt ebenso auf seine Kosten wie Fans des Actionkinos.

#### Ein Beispiel:

In der Episode, die den Artikel 16a - das Recht auf Asyl - thematisiert, geht es um das Schicksal von Aurelie, einer jungen Kongolesin. Sie lebt, nachdem ihr Asylantrag abgelehnt worden ist, illegal in Deutschland. Den Heiratsantrag ihres Freundes lehnt sie ab. Sie hat Angst, als eine Person dazustehen, die sich für ihr Aufenthaltsrecht prostituiert. In dieser Situation wird ihr Freund bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt. Aurelie, vor das Dilemma gestellt, entweder zu fliehen oder den Freund zu retten, entscheidet sich für Letzteres. Prompt wird sie aufgegriffen und am Ende abgeschoben.

Ein Fall, der sich nach Recht und Gesetz so jederzeit abspielen kann und zugleich viel Diskussionsstoff bietet: Hätten die Akteure (Aurelie, ihr Freund, der Richter, die Polizei) auch anders handeln können, wer hatte dabei welche Interessen und welche Spielräume?

# Projekttag

## GG19 – EIN GUTER TAG FÜR DIE DEMOKRATIE



### Projekttag GG19 - Konzeption

Für unseren Projekttag „GG19 - ein guter Tag für die Demokratie“ haben wir den Film **GG19** gekürzt und im Rahmen eines umfassenden didaktischen Konzepts pädagogisch nutzbar gemacht. Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit einer großen Gruppe von SchülerInnen ist die filmische Reise durch Deutschland, durch zwölf Städte, zwölf Grundrechte und zwölf Geschichten auf der Suche nach deren Bedeutung für die Demokratie gemeinsam mit den SchülerInnen.

Dabei verfolgen wir drei Ziele:

1. Wir sensibilisieren für das historische wie zeitgenössische Privileg, in einem Staat zu leben, dessen Fundament einklagbare Grundrechte bilden. Und dessen Organe sich in ihrem Handeln stets an diesen Grundrechten messen lassen müssen.
2. Wir werfen die Frage auf, in welcher Verfassung die Grundrechte sind, inwieweit sie in Gefahr geraten können und arbeiten mit den SchülerInnen heraus, welche Rolle dabei auch die Werthaltungen der StaatsbürgerInnen spielen.
3. Wir bieten Reibungsfläche zu einer Auseinandersetzung, die die SchülerInnen einlädt, Positionen zu beziehen, dabei aber stets die Formulierung von begründeten Standpunkten einfordert.

Durch den Projekttag führt als Moderator ein erfahrener Demokratiepädagoge, der seine Rolle als schulexterner Experte jenseits der Bewertungsstrukturen nutzt. Vor allem fordert er immer wieder dazu auf, Positionen zu beziehen und diese zu begründen. Er spielt den *Advocatus Diaboli*, lässt Erfahrungen in der Schülerschaft sichtbar werden und knüpft so an deren Erfahrungsschatz an. Und lässt mit Lust an der Auseinandersetzung und als konsequenter Demokrat auch Minderheitenmeinungen zur Geltung kommen. Somit versteht sich auch der Ablauf des Projekttages als ein Beitrag zur Streitkultur, in dem er Freude an der gesellschaftlichen Auseinandersetzung vermittelt.

### Projekttag GG19 - Ablauf

In drei Doppelstunden werden wiederholt Filmsequenzen vorgeführt und besprochen. Von den Kurzfilmen ausgehend werden Fäden zu den eigenen Erfahrungen und Interessen der SchülerInnen geknüpft sowie kontroverse Standpunkte aufgezeigt und diskutiert. Auf diese Weise wird deutlich, dass das Wesen der Demokratie oftmals in der Uneindeutigkeit und in der Abwägung von Werten und Interessen besteht. Für diese intellektuelle Auseinandersetzung wirbt der Projekttag.

Zusätzlich vermitteln wir auch einige grundlegende Informationen, etwa zum historischen Kontext des Grundgesetzes. Dabei knüpfen wir an den Wissensstand der SchülerInnen an, greifen bereits bekannte Inhalte auf und vertiefen sie.

Schließlich möchten wir den SchülerInnen unterschiedliche Akteure im demokratischen Staat konkret vorstellen, um die Demokratie so Gesicht zeigen zu lassen. Dazu laden wir Gäste mit jeweils regionalem Bezug ein. Um die unterschiedlichen Rollen im demokratischen System plastisch zu machen, laden wir neben PraktikerInnen aus Verwaltung und Politik stets auch eineN VertreterIn von Nichtregierungsorganisationen ein. Auf diese Weise runden wir den Projekttag mit einer knapp einstündigen Diskussion ab, um den SchülerInnen Gelegenheit zu geben, eigene Positionen zu erproben und zu finden.

Dadurch, dass der gesamte Projekttag mit einer großen Gruppe von SchülerInnen am gleichen Tag und am gleichen Ort stattfindet, bündeln wir die Wahrnehmung der SchülerInnen auf mehr als nur einen Event: wir schaffen die Möglichkeit für einen Diskurs, der als staatsbürgerlicher Lernprozess weit über den Tag und die Schulveranstaltung hinaus reicht.

### Projekttag GG19 - Vorbereitung

Zur Vorbereitung von „GG19 - ein guter Tag für die Demokratie“ stellen wir Unterlagen zur Verfügung, mit deren Hilfe sich ein SchülerInnenbeitrag zum Projekttag erarbeiten lässt. Die Beiträge reichen von empathischen Übungen bis hin zu komplexen Referaten und werden von den SchülerInnen im Rahmen der Veranstaltung präsentiert. Unser Moderator unterstützt die Präsentation und ergänzt sie gegebenenfalls.

### Zielgruppe

Der Projekttag **GG19** ist konzipiert für SchülerInnen ab der 9. Jahrgangsstufe und aufwärts.

### Veranstaltungsraum

Benötigt wird ein verdunkelbarer Saal für ca. 250 Personen (z. B. Aula, Theaterraum etc.). Unsere Großbildleinwand ist 7 x 4 m bzw. 5,2 x 3 m groß (Breite x Höhe), der Saal sollte deshalb ca. 5 m (min. 3,5 m) hoch sein. Der Projektionsabstand beträgt mindestens 12 m, optimal sind 20 bis 24 m. Sollten Sie über keinen eigenen Raum verfügen, helfen wir Ihnen gerne bei der Suche nach einem geeigneten externen Raum.

### Organisation - Zeitrahmen

#### 1. Schulinterne Organisation

Das Projekt sollte zunächst von der Schulleitung geprüft und dann mit den KollegInnen der unterschiedlichen Fachbereiche besprochen werden. So lässt sich klären, für welche Jahrgänge das Projekt prinzipiell von Interesse ist, wo die Einbindung in welche Fächer gegeben ist. Zusätzlich werden die Weichen für Art und Umfang der SchülerInnenbeiträge gestellt.

#### 2. Vorbereitungsmaterial

Für die Vorbereitung im Unterricht stellen wir Unterlagen für die teilnehmenden Lehrkräfte zur Verfügung. Diese bestehen u.a. aus einem Materialheft aus der Reihe „POLITIK-betrifft uns“ des Verlages Bergmoser und Höller. Das Heft gibt Auskunft über die Kurzfilme und enthält zusätzliche Informationen und Anregungen für den Unterricht, Overhead-Folien sowie Literaturtipps.

#### 3. Besuch des Projekttages

Die Veranstaltung dauert drei Doppelstunden (plus Pausen). In dieser Zeit werden zwölf Filmepisoden zu einzelnen Grundrechtsartikeln gezeigt und auf lebendige und anschauliche Weise zur Diskussion gestellt. Eine Mitwirkung und Unterstützung durch anwesende Lehrkräfte bei Diskussionen ist sehr hilfreich und wünschenswert. Bitte sprechen Sie dazu im Vorwege mit unserem Organisationsteam.

#### 4. Nachbereitung

Mit dem Projekttag **GG19** werden die Grundrechte auf lebendige und anschauliche Weise gezeigt und zur Diskussion gestellt. Diese sollten im weiteren Fachunterricht aufgegriffen und vertieft werden. Die Projektunterlagen bieten dazu eine sinnvolle Unterstützung.

Der demokratische Rechtsstaat *gewährt* nicht die Grundrechte; nur *weil* er unsere Grundrechte *garantiert*, ist der Staat ein Rechtsstaat.